



## **In der Parchimer Allee haben die Arbeiten für die Erweiterung des Integrationskindergartens begonnen. Die VfJ schafft 56 neue Plätze.**

Nach den Planungen des Landes Berlin sollen bis Ende 2015 bis zu 19.000 neue Kitaplätze geschaffen werden. 20 Millionen Euro will das Land in den Jahren 2012 und 2013 für den bedarfsgerechten Ausbau zur Verfügung stellen. Steigende Geburtenzahlen in Berlin, der Zuzug von Familien, der ab 1. August 2013 geltende Rechtsanspruch für Kinder ab dem 1. vollendeten Lebensjahr sowie eine insgesamt steigende Zahl an Kindern, die eine Kita besuchen, machen die Schaffung neuer Plätze dringend erforderlich.

Die Zahlen der vergangenen Jahre zeigen, dass der Platzausbau im Wesentlichen durch die freien Träger erfolgt ist. Der Auftrag des Landes, für ausreichende Kita-Plätze zu sorgen, wird also ohne deren aktive Unterstützung gar nicht möglich sein. Auch die VfJ beteiligt sich. Wenn alles wie geplant läuft, werden bis April 2013 in der Parchimer Allee 56 neue Plätze geschaffen, anteilig gefördert aus dem Kita-Ausbau Programm des Landes. Nach dem vom Land erstellten Bedarfsatlas ist die Bezirksregion Berlin - Neukölln Britz und damit auch die Parchimer Allee, der dringlichsten Bedarfskategorie zuzuordnen. Regionen dieser Kategorie haben aktuell eine Unterausstattung mit Kita-Plätzen bei steigenden Kinderzahlen. Das Ergebnis der Erhebung deckt sich mit den Zahlen bzw. Anmeldungen und Anfragen beim Integrationskindergarten der VfJ.

Zum 1. September 2006 hatte die VfJ die Kita vom Bezirksamt Neukölln von Berlin übernommen. Zu diesem Zeitpunkt war die Kita mit 49 Plätzen belegt. Trotz ihres Status als integrative Einrichtung waren darunter keine Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung. Im Januar 2013 besuchen 106 Kinder die Einrichtung, darunter 22 mit Integrationsstatus.

Möglich ist die Erweiterung durch den Umbau des ehemaligen Bewegungsbades. Vor allem durch die Nutzung dieser Flächen im Gebäude

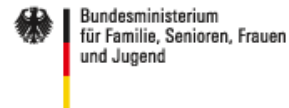
können vier neue Gruppen eingerichtet werden. Mit der Fertigstellung wird die Kita zukünftig über mehr als 150 Plätze verfügen. Eine vollständige stufenweise Belegung der Plätze bis Ende 2013 ist nicht unrealistisch.

Mit der Zahl der Kinder steigt logischerweise aber auch die Zahl der benötigten Erzieherinnen und Erzieher. Diese zu finden ist eine große Herausforderung. Der insgesamt bestehende Mangel an qualifizierten Fachkräften betrifft auch den pädagogischen Bereich und er stellt bereits jetzt für viele Kitas in Berlin ein Problem dar, das mit dem geplanten Ausbau der Kita Plätze noch zunehmen wird. Entgegen diesem Trend ist es der VfJ bisher gut gelungen, Erzieherinnen und Erzieher für die Arbeit in ihrer Kita zu begeistern. Wir sind zuversichtlich, dass dies auch zukünftig so sein wird. Gut wäre es, wenn es uns auch gelingt, den überdurchschnittlich hohen Anteil an Erziehern zu halten. Insgesamt sind in der Kita 23 pädagogische Fachkräfte beschäftigt, davon 8 Männer. Den oft beklagte Mangel an männlichem Personal in Kitas gibt es bei der VfJ derzeit nicht.

Mit dem Ausbau des Integrationskindergartens übernimmt die VfJ auch gesellschaftliche Verantwortung. Eine ausreichende Zahl an Kita-Plätzen ist eine wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kindertagesstätten sind außerdem Bildungseinrichtungen. Gute Bildung, und die fängt schon bei der frühkindlichen oder vorschulischen Bildung an, ist eine Grundlage für das ganze Leben. Besser jetzt investieren als später reparieren.

Ralf Feuerbaum  
Geschäftsführender Vorsitzender

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

